

Machtfaktor Internet

Die Freiheit im Internet ist eine der wichtigsten Fragen der Zukunft und in den kommenden Jahren werden im Europäischen Parlament zentrale Entscheidungen zu diesem Thema fallen. Eine massive Einschränkung der Freiheit im Netz beschränken die innovative Kraft des Internet dramatisch ein. Wir Grüne im EU-Parlament bemühen uns seit Jahren, die Versuche von Internetkonzernen und Softwareherstellern und staatlichen Institutionen abzuwehren, diese Freiheit einzuschränken.

Patentrechte auf Software war einer der heißesten Fragen, die bisher im Europaparlament diskutiert wurden. Die Patentierung von Software verhindert die Verbesserung von Produkten. Die Antwort auf geschützte Software lautet Open Source.

Die Lobbygruppen verschiedener Softwarehersteller wie Microsoft versuchten bis 2005 ein Gesetz durch das Parlament zu boxen, dass die Patentierung von Software ermöglicht. Die Community von Aktivisten und kleineren Softwareherstellern konnten dieses Gesetz in einer heftigen Auseinandersetzung zum Glück verhindern. Wäre es durchgegangen, hätten einige große Softwarefirmen massiv profitiert. Kleine und mittlere Unternehmen in ganz Europa wären auf der Strecke geblieben.

Ein ständiges Thema im EP ist **Passagierdatenaustausch** mit den Vereinigten Staaten. Da bis jetzt weder die Europäische Union belegen konnten, dass eine Gesamtüberwachung von Flugpassagieren ein Mittel gegen den Terror ist, ist dieses Dossier nach wie vor in Diskussion, und wir müssen weiterhin dran bleiben. Diese Überwachung von Flugpassagiere soll auch auf Fähren, Schiffe und Hochgeschwindigkeitszüge ausgedehnt werden, und dass wäre Big Brother in einer Form, die sogar George Orwell überrascht hätte. Gleiches gilt für die Data Retention. Es gibt bis heute keinen Beleg dafür, dass die Datensammelwut in der Verbrechensbekämpfung wirklich Fortschritte bringt. Gleichzeitig verlieren wir in Europa unsere Anonymität, Bewegungsfreiheit und Privatheit. Datenschutz wird zum reinen Schlagwort.

Sollen **Downloads ohne Bezahlung** bestraft werden? Downloaden wird mittlerweile als „Piraterie“ bezeichnet und damit mit Medikamenten-Fälschung und anderen gefährlichen Praktiken in Verbindung gebracht. Ständig gibt es neue Versuche, EU-weit Downloader zu kriminalisieren. Ich finde, hier stehen mögliche Strafen in keinem

Verhältnis zur Tat. Ganze Schulklassen mit Strafdrohungen einzuschüchtern und quasi zu kriminalisieren ist wohl der falsche Weg. Die Kids werden sich aus Angst nicht plötzlich haufenweise CDs kaufen! Zuletzt versuchte der so genannte „Medina-Report“ im Februar 2009, ein Strafmodell für private Downloads einzuführen. Wer dreimal illegal herunterlädt, wird vom Provider gesperrt. Neu an solchen Ideen ist, dass kein Gericht mehr eingeschalten werden muss. Wer als „Downloader“ identifiziert wird, bekommt keinen Zugang zum Internet. Dieser Report – der eine entsprechende Richtlinie der Kommission vorbereiten sollte – konnte unter meiner tatkräftigen Mithilfe verhindert werden.

Zusammen mit acht Abgeordneten aus verschiedenen Ländern und Fraktionen unterstütze ich im europäischen Parlament eine Initiative, die massive Internetzensur in Diktaturen erschweren soll. Der „Global Online Freedom Act“ soll europäischen Firmen daran hindern, Zensurtechnik für Länder wie China und Saudi-Arabien bereitzustellen und Nutzerdaten von Dissidenten weiterzugeben. Damit soll Schluss sein! Ein ähnlicher Vorschlag gewinnt auch im US-amerikanischen Kongress an Unterstützung. Je mehr Leute unsere Kampagne unterstützen, desto mehr Druck liegt auf der nächsten EU-Kommission, ein entsprechendes Gesetz einzubringen. Das Internet als Freiraum ist in autoritären Ländern umso wichtiger, weil es das einzige Sprachrohr der Opposition ist. Freiheit im Internet ist also ein wichtiger Beitrag Europas zur Demokratisierung weltweit.

In diesem Bereich engagiere ich mich nun seit einigen Jahren. Einiges ist uns gelungen, einige heiße Dossiers sind noch in der Warteschleife. Für weitere fünf Jahre stehe ich Euch sehr gern zur Verfügung – wenn Ihr das wollt.

Eva Lichtenberger